

## PFLEGEMASSNAHMEN IN GRUBE 10

Joop van de Sande

Der Sommer ist vorbei, Kraniche sind unterwegs gen Süden. Einige Heidenelken und Skabiosen-Flockenblumen haben das schöne Wetter der letzte Zeit genützt, um noch schnell ein paar Blüten für uns hervorzuzaubern. Die Pflegesaison hat wieder angefangen! Am 10. Oktober hat eine kleine, schlagkräftige Truppe ein Großteil des Birkenaustriebs in der Grube 10 zurückgeschnitten und abgeräumt. Dadurch wird wieder ein größerer Teil dieser Fläche der Sonne ausgesetzt.

Der kalkhaltige Boden der ehemaligen Kalkgrube speichert während des Jahres die Wärme der Sonne, wodurch ein besonderes Mikroklima entsteht: die Basis für die Artenvielfalt, die sich hier entfaltet hat.

Sowohl Pflanzen, wie die Skabiosen-Flockenblume (*Centaurea scabiosa*), Steife Augentrost (*Euphrasia stricta*) und die Wilde Möhre (*Daucus*

*carota*),  
Foto: Joop van de Sande



*carota*), als auch Schmetterlinge wie der Kaisermantel (*Argynnis paphia*, s.S. 6) und der Schwalbenschwanz (*Papilio machaon*) sind Teil dieses wertvollen Ökosystems. Auch Flechten und Pilze haben darin ihren Platz. Wir konnten eine Blattflechte und den Gallertfleischigen Fältling

Pflegeeinsatz Grube 10



Foto: Joop van de Sande

## GIROCENTS - EINE AKTION DER STADT-SPARKASSE HAAN

Sven M. Kübler

Nicht zuletzt durch die Neuregelung der sogenannten FÖNA-Mittel "leidet" die Kasse der AGNU. Spenden sind daher ohnehin jederzeit willkommen:

Spendenkonto bei der Stadtsparkasse Haan:

IBAN DE37 3035 1220 0000 2210 85  
BIC WELADED1HAA

Bei Spenden bis € 200,- reicht der Überweisungsträger für die Anerkennung beim Finanzamt, bei höheren Beträgen erstellen wir eine Spenden-

(*Merulius tremellosus*) entdecken. Dank solcher Beobachtungen macht die Mitarbeit an den Pflegemaßnahmen noch mehr Spaß.

Die Termine der nächsten Pflege-Einsätze der AGNU finden Sie auf der letzten Seite.

bescheinigung.

Kunden der Stadt-Sparkasse Haan haben eine weitere Möglichkeit zu helfen. Wir sind in das Programm des GiroCent aufgenommen und freuen uns, wenn Sie uns Ihre Stimme bei der Abstimmung geben wollen!

[https://www.stadt-sparkasse-haan.de/module/aktion\\_if/girocents/frame/index.php?n=%2Fmodule%2Faktion\\_if%2Fgirocents%2Fframe%2F](https://www.stadt-sparkasse-haan.de/module/aktion_if/girocents/frame/index.php?n=%2Fmodule%2Faktion_if%2Fgirocents%2Fframe%2F)

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!





Zimbelkraut (*Cymbalaria muralis*)

### WILDBLUMENPFLANZEN IM TOPF

Joop van de Sande

Aus dem Wildpflanzen Topfbuch: „Wildpflanzen eignen sich ideal als Dauerbewuchs für Balkonkästen, Terrassenkübel und Pflanzgefäße im Garten. Die Topfgärtnerei mit heimischen Arten ist einfach, kostengünstig und macht wenig Arbeit. Hier sehen Sie, wie man mit Wildblumen, Gräsern, Farnen und Kleingehölzen erfolgreich gärt. Erprobte Pflanzvorschläge für sonnige, halbschattige und schattige Plätze. Kompetentes Knowhow für die Gartenpraxis - von der Auswahl der Töpfe über die Pflanzenbeschaffung bis zu Pflanzung, Bewässerung und Pflege. Eigenes Kapitel zum Naturschutz im Wildblumenkasten. Für alle, die auf kleinstem Raum naturnah gärtnern möchten.“

In diesem Frühling habe ich einige der Pflanzvorschläge aus diesem Buch ausprobiert - teils mit geringer Abwandlung. Mich faszinierte die Idee, mit geringem Aufwand eine dauerhafte naturnahe „Bepflanzung“ unseres Balkons zu realisieren.

Ein Topf mit nur einer Heidenelke (*Dianthus deltoides*) entwickelte sich sehr schön, die Pflanze hat schon ein breites Polster angelegt und auch

ausgiebig geblüht. Nächstes Jahr werde ich sie aber eher in den Halbschatten stellen, damit ihre Blüten länger halten.

Ein Taschentopf – auch Kräutertopf genannt - ermöglicht es, eine Vielzahl von Pflanzenarten auf engem Raum zusammenzubringen.

#### Topf mit 8 Taschen

Dieser Topf ist 37 Zentimeter hoch und der Durchmesser „am Bauch“ ohne Taschen misst etwa 30 Zentimeter. Die Rundblättrige Glockenblume (*Campanula rotundifolia*) hatte ich in zwei Taschen ausgesät und wahrscheinlich wegen des recht kühlen und trockenen Frühlingstages diese sich etwas schwer. Einige Taschen habe ich noch freigelassen - mal schauen, wer sich da „eingeladen“ fühlt.

#### Oben im Topf:

Langblättriger Ehrenpreis  
*Veronica longifolia*

#### Sonnenseite:

Steinnelke  
*Dianthus sylvestris*  
Berglauch  
*Allium montanum*  
Frühlingsthymian  
*Thymus praecox*  
Gewöhnlicher Thymian  
*Thymus pulegioides*

#### Halbschatten und Schattenseite:

Rundblättrige Glockenblume  
*Campanula rotundifolia*  
Zimbelkraut  
*Cymbalaria muralis*

In einem relativ kleinen Topf wollte ich etwas für den frühen Frühling mit einer im Spätsommer blühenden Art



Frühlingsthymian (*Thymus praecox*)

kombinieren:

2 Gewöhnliche Küchenschelle

*Pulsatilla vulgaris*

1 Weiße Küchenschelle

*Pulsatilla vulgaris alba*

2 Berglauch

*Allium montanum*



Gewöhnliche Küchenschelle  
(*Pulsatilla vulgaris*)

Unser Balkon ist ungefähr nach Süden ausgerichtet, deswegen hatte ich Pflanzen ausgesucht die es gerne sonnig und trocken haben.

Für die Erdmischung kam ja nur **torffreie** Komposterde in Betracht. Wildpflanzen mögen kein Torf!



Der Berglauch fängt gerade an, seine violette Pracht zu entfalten!



Obwohl die meisten Wildpflanzen mit torffreien Fertigmischungen gut zurechtkommen, entschied ich mich für eine kleine Abwandlung:  
 Grundmischung für sonnige Lagen  
 75% torffreie Komposterde  
 15% Lava  
 5% Sand  
 5% Blähton

Ziel war es natürlich, auch unsere Schmetterlinge, Hummeln und sonstigen Wildbienen zu verleiten, auf unserem Balkon Einkehr zu machen. Da nach einer Studie von Greenpeace etwa 79% der in Pflanzenzentren und Baumärkten angebotenen Pflanzen mit bienenschädlichen Insektiziden (wie beispielsweise Neonicotinoiden) gespritzt sind, entschied ich, **giftfreie** Pflanzen von Wildpflanzengärtnereien zu bestellen.

Bezugsquellen:

#### **Das Wildpflanzen Topfbuch**

Dr. Reinhard Witt  
 08121-46483  
 reinhard@reinhard-witt.de  
[www.reinhard-witt.de](http://www.reinhard-witt.de)

#### **Regionales Wildblumensaatgut**

Rieger-Hofmann GmbH  
 07952 - 921 8890  
 info@rieger-hofmann.de  
[www.rieger-hofmann.de](http://www.rieger-hofmann.de)

#### **Wildpflanzengärtnereien (mit Versand)**

Hof Berg-Garten  
 07764 - 239  
 info@hof-berggarten.de  
[www.hof-berggarten.de](http://www.hof-berggarten.de)

Gärtnerei Strickler  
 06731 - 3831  
 strickler@t-online.de  
[www.gaertnerei-strickler.de](http://www.gaertnerei-strickler.de)



...und wurde bald von Bienen entdeckt!  
 Fotos: J. van de Sande

#### **EIN LESERBRIEF**

Sigrid van de Sande

Uns erreichte im Juli ein Brief von einer aufmerksamen Vogelbeobachterin Frau Weyer aus Haan. Sie freute sich sehr, dass es jetzt den **Kiebitz Kompakt** gebe und wolle ihn gern weiter beziehen.

Dann erzählte sie von ihren Erlebnissen mit einem Hausrotschwanzpaar, das schon seit Jahren unter ihrem Carport nistet. Nach längerer Abwesenheit kam sie im Mai diesen Jahres in ihr Haus zurück und berichtete:

„Mit heftigen Flugbewegungen und lauten Rufen wurde ich vermeldet. Ich fragte mich nun: Fühlen sie sich

gestört oder freuen sie sich? In den Vorjahren habe ich mit den Vögeln gesprochen. Ich fragte mich weiter: Können die Vögel menschliche Stimmen erkennen? Ich habe es als Begrüßung gewertet und mich gefreut.

Hausrotschwänzchen haben eine erstaunliche Biografie: Im September fliegen sie nach Süden über die Alpen bis ans Mittelmeer, oft auch über das Mittelmeer hinaus bis nach Nordafrika. Dieser kleine Vogel wiegt 17 Gramm und ist 13 cm lang. Im März kommen sie zurück. Das weibliche Tier baut das Nest alleine, er begleitet sie dabei immer. Sie brütet auch alleine, er singt dann von exponierter Stelle stundenlang.“

Dies erlebt sie nun seit vielen Jahren und fragt sich, es kann doch nicht immer dasselbe Paar sein, weil die Vögel nicht so lange leben. „Irgendwie geben sie die Adresse weiter, sehr zu meiner Freude!“

Junger Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*) Foto: Everhardus. Schakel



Die „Husrötele“ oder auch „Hausrötel“ wie sie früher in einigen Gegenden auch hießen, können tatsächlich bis zu 10 Jahren alt werden. Sie kommen ursprünglich aus felsigen Gegenden im Süden und haben sich im Laufe der Jahre nach Norden ausgebreitet. Offensichtlich sind Ruinen und andere Gebäude ihr neuer Lebensraum. Dabei sind sie tatsächlich sehr ortstreu. Oft melden sie sich sehr früh morgens von hoher Warte aus mit ihrem etwas „quietschenden“ Gesang.

Die Erzählerin hat also sehr gut beobachtet! Übrigens: Ob man mit Vögeln reden kann oder nicht, bleibt ja uns selbst überlassen! Wir wünschen ihr und ihren gefiederten Freunden noch viel Freude.

Mögen Sie auch eine Beobachtung aus der Natur erzählen? Wir freuen uns darauf!

### FRÜHE ANKUNFT VON ZWERGSCHWÄNEN IN WESTEUROPA

Der Wildfowl & Wetlands Trust (WWT) meldet die früheste Ankunft eines Zwergschwans im traditionellen Überwinterungsgebiet im englischen Gloucestershire seit mehr als 50 Jahren. Am 11. Oktober wurde ein erster einzelner Vogel gesichtet. Die Beobachtung passt zu den ungewöhnlich kalten Temperaturen im westlichen Russlands und Osteuropa, wo die Werte momentan bereits 5-10 Grad unterhalb der Durchschnittstemperatur liegen.

WWT Studien haben gezeigt, dass Wetterbedingungen starken Einfluss auf das Zugverhalten von Zwerg-

schwänen haben, wobei die Windrichtung den relevantesten Faktor darstellt.

Kälte, Schneefall und nord-östliche Winde haben offenbar zu einem frühen Wegzug Richtung West-Europa geführt. So wurden auch aus den Niederlanden bereits Zwergschwanstrupps mit 45 Individuen am Gooimeer und 80 Individuen am Lauwersmeer gemeldet.



Kranichzug Foto: Everhardus Schakel

### WUSSTEN SIE SCHON,

...dass **Tigerschnecken** (Großer Schneegel, *Limax maximus*), die manchmal in Waldnähe nachts auftauchen können, sehr nützliche Tiere sind? Es ist erwiesen, dass sie unter anderem andere Nacktschnecken fressen. Lassen Sie sie leben!

...dass **Feldmäuse** schon immer stark zyklisch auftreten (wie 2015) – die Bestände allerdings durch Hunger und Erschöpfung dann aber meist sehr schnell zusammen brechen. Die Schwankungen treten in weiträumig offenen, monotonen Agrarlandschaften ohne nennenswerten Baum- oder Strauchbewuchs besonders stark auf.

... dass die **Kraniche** dieses Jahr frü-

her als gewöhnlich in ihre Winterquartiere gezogen sind? Wegen der Trockenperiode im Frühling hat sich vielerorts der Mais langsamer entwickelt und wird deswegen in Norddeutschland zum größten Teil erst jetzt geerntet. Die Kraniche, die von Skandinavien kommen, benützen normalerweise die abgeernteten Maisfelder in Norddeutschland, um Fettreserven aufzubauen, bevor sie Richtung Südwest-Frankreich und die Extremadura in Spanien weiterfliegen. Sonntag, 25. Oktober, wurden von Gerd Silberkuhl und seiner Frau (AGNU-Mitstreiter der 1. Stunde!) 1.500 Kraniche über Haan gemeldet. Und sowohl am 26. wie am 27.10. wurde abends ziehende Kraniche über Haan gehört.

Quelle: Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA)

her als gewöhnlich in ihre Winterquartiere gezogen sind? Wegen der Trockenperiode im Frühling hat sich vielerorts der Mais langsamer entwickelt und wird deswegen in Norddeutschland zum größten Teil erst jetzt geerntet. Die Kraniche, die von Skandinavien kommen, benützen normalerweise die abgeernteten Maisfelder in Norddeutschland, um Fettreserven aufzubauen, bevor sie Richtung Südwest-Frankreich und die Extremadura in Spanien weiterfliegen. Sonntag, 25. Oktober, wurden von Gerd Silberkuhl und seiner Frau (AGNU-Mitstreiter der 1. Stunde!) 1.500 Kraniche über Haan gemeldet. Und sowohl am 26. wie am 27.10. wurde abends ziehende Kraniche über Haan gehört.



**DIES UND DAS****Plastiktüten***Sven M. Kübler*

Die AGNU wollte mit den Marktbeschickern in Haan eine Aktion gegen die Plastiktüten starten und für mitzubringende Beutel, Taschen und Gefäße werben, wie es schon an manch einem Ort gehandhabt wird. Leider stieß unsere Idee auf nur wenig Resonanz.

Nun schreitet die EU ein. Bis 2019 soll der Verbrauch an Tüten von bisher 200 pro Kopf und Jahr auf 90 und bis 2025 auf 40 Tüten sinken. Den Staaten ist dabei freigestellt, ob sie das über Gebühren oder Steuern limitieren wollen. Wir schließen uns der Forderung der BUND an: bereits heute sollte die kostenlose Abgabe von Plastiktüten verboten werden!

**Vogelfang***Sven M. Kübler*

Auf Druck der EU muss nun endlich auch die italienische Regierung handeln. Dort gibt es immer noch 92 (!) Großfanganlagen. Allein die Regionen Lombardei und Emilia-Romagna

*Wacholderdrossel (Turdus pilaris)**Foto: Joop van de Sande*

hatten den Fang von bis zu jährlich 40.000 Lerchen, Drosseln und Finken erlaubt.

**ZUM 80. GEBURTSTAG VON VOLKER HASENFUß**

In Namen der AGNU möchten wir Dir ganz herzlich gratulieren.

Mit besten Wünschen,  
guter Gesundheit  
und weiterhin großer Freude bei der Naturschutzarbeit.

Gehe mit uns den Weg unbeirrt weiter, in der Hoffnung:

**retten was zu retten ist.**

Irgendwann werden sich Deine Enkel an die Großen Taten, die Du mit uns vollbracht hast, erinnern.

Feiere Deinen Geburtstag im Kreise Deiner Lieben und Freunde.

Viele Grüße

*Hans-Joachim und Ulrike Friebe***AUSZEICHNUNG***Sven M. Kübler*

Erneut wurde die Bäckerei Schüren ausgezeichnet. Dieses Mal von der EnergieAgentur NRW und EUROSOLAR.

Der „Deutsche Solarpreis 2015“ wurde Roland Schüren in der Kategorie

„Industrielle, kommerzielle oder landwirtschaftliche Betriebe/ Unternehmen“ zugesprochen.

In der Tat setzt sich Roland Schüren seit Jahren konsequent für ein nachhaltiges Arbeiten ein.

Wir gratulieren!

**Impressum**

Titelbild (Libelle): Sigrid van de Sande

Der **Kiebitz Kompakt** ist das etwa 4-mal im Jahr erscheinende, kostenlose Informationsblatt der Arbeitsgemeinschaft Natur+Umwelt Haan e.V. (AGNU). Hierin finden Sie Informationen über die Aktivitäten der AGNU in und für die Natur, sowie Interessantes, Überraschendes, Erstaunliches und Schönes aus der Natur. Auch Ihre Naturerlebnisse, z.B. auf dem Balkon, im Garten, in Haan, im Kreis Mettmann ... werden wir gern aufnehmen. Schreiben Sie uns!

Sie können sie **kostenlos abonnieren**, in dem Sie uns eine E-Mail schicken mit Betreff: „E-Mail-Abo Kiebitz Kompakt“ und in dem Text Ihren Namen. Dann erhalten Sie in Zukunft automatisch per E-Mail die neue Ausgabe.

Die Artikel sind mit vollen Namen gekennzeichnet und können durchaus die Meinung der AGNU Haan e.V. wiedergeben, müssen es aber nicht. Nachdruck ist mit Angabe der Herkunft ausdrücklich erwünscht (Belegexemplar erbeten)!

**Herausgeber:**

AG Natur+Umwelt Haan e.V.

Postfach 15 05, 42759 Haan

Email:

kiebitz.redaktion @ AGNU-Haan.de

Internet: [www.AGNU-Haan.de](http://www.AGNU-Haan.de)

Redaktion: Joop van de Sande



## Termine

**18. November 2015** (Mittwoch) 19:00 Uhr: Invasive Arten von Pflanzen und Tieren – Veränderungen der Artenzusammensetzung durch menschliches Zutun. Vortrags- und Diskussionsveranstaltung des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde. Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 6. Etage, Raum 1.60 [Einladung/Flyer](#)

**5. Dezember 2015** (Samstag) 09:30 Uhr: Arbeitseinsatz in Grube 7 – Trockenhang/Innenbereich – Gehölzpflanze. Treffpunkt: an der Schranke/ Eingang Grube 7. Infos: Markus Rotzal, (0202) 7055 6690.

**14. Dezember 2015** (Montag) 19:00 Uhr : letzte Vorstandssitzung für 2015, im Haus an der Kirche, Kaiserstraße 40, Die Vorstandstreffen sind öffentlich.

**28. Dezember 2015** (Samstag) 9:00 Uhr: Mäheinsatz am Klärwerk Gruitzen. Infos: Markus Rotzal, (0202) 7055 6690.

**8.-28. Januar 2016.** Ausstellung der AGNU-Fotogruppe in der Stadtparkasse Haan.

**10. Januar 2016** (Sonntag) 13:00 Uhr: Neujahrswanderung der AGNU. Treffpunkt am Neanderbad Erkrath, Hochdähler Straße 145. Dauer 2 – 2 1/2 Stunden. Organisation und Weg: Markus Rotzal , (0202) 7055 6690.

**18. Januar 2016** (Montag) 19:00 Uhr. Mitgliederversammlung der AGNU, Haus an der Kirche, Kaiserstraße 40, Haan

**27. Februar 2016** (Samstag) 09:30 Uhr: Ökologische Waldrandgestaltung an der Kalkstraße entlang der Grube 10. Infos: Markus Rotzal, (0202) 7055 6690.

Achtung: Aus Wetter- oder sonstigen Gründen kann es immer wieder passieren, dass Termine zeitlich oder örtlich verlegt werden müssen. Wir empfehlen daher, sich immer vorher zu erkundigen, ob der angesagte Termin wie beschrieben stattfindet.

## Vorstandstreffen

Der AGNU-Vorstand trifft sich jeden 3. Montag im Monat um 19:00 Uhr (außer in den Ferien), Kaiserstraße 40, im Haus an der Kirche. Die Vorstandstreffen sind öffentlich. Gäste willkommen!

## Wer macht was?

**Vorstand** Sven M. Kübler, (02129) 958 100  
Email: S.Kuebler @ AGNU-Haan.de  
Hans-Joachim Friebe, (02104) 612 09  
Markus Rotzal, (0202) 7055 6690  
oder 0175-1419 665  
Email: M.Rotzal @ AGNU-Haan.de

**Kasse** Christiane Schmitt, (02104) 615 84  
Email: C.Schmitt @ AGNU-Haan.de

**Stadtbeauftragter NABU und AGNUjugend**  
Markus Rotzal, (0202) 7055 6690  
oder 0175-1419 665  
Email: M.Rotzal @ AGNU-Haan.de

**Ortsgruppe BUND und RBN**  
Sven M. Kübler, (02129) 958 100  
Email: S.Kuebler @ AGNU-Haan.de

**Kinderaktionen**  
Kornelia Wegmann, (0202) 6956 967  
Email: K.Wegmann @ AGNU-Haan.de

**Biotopschutz** Armin Dahl, (02129) 342 290  
Email: A.Dahl @ AGNU-Haan.de

**Kiebitz-Redaktion**  
Email: Kiebitz.Redaktion @ AGNU-Haan.de

**Alternative Energien**  
Frank Wolfermann, (02129) 2981  
Email: F.Wolfermann @ AGNU-Haan.de

**Fotogruppe** Everhardus Schakel  
Email: E.Schakel @ AGNU-Haan.de

**Landschaftswächter Gruitzen**  
Hans-Joachim Friebe, (02104) 612 09

**Landschaftswächter Haan**  
Volker Hasenfuß, (02129) 513 65  
Email: V.Hasenfuss @ AGNU-Haan.de

*Kaisermantel (Argynnis paphia) in Grube 10*  
Foto: S. van de Sande

